

### Unterstützungsangebote für Geflüchtete und Zugewanderte in Emmerich am Rhein 2018

	Integrationsberatung Theodor-Brauer-Haus	Flüchtlingsberatung Caritas	Sozialberatung Caritas
<b>Angebot</b>	Termine nach telefonischer Vereinbarung unter 0151/55232887 (Herr Zippelius) oder 0151/57246110 (Frau Kilch) oder nach Vorsprache im TBH	Offene Sprechstunde mittwochs 14 Uhr bis 16 Uhr und freitags 9 Uhr bis 12 Uhr	Offene Sprechstunde montags 14 bis 16 Uhr und freitags 9 Uhr bis 12 Uhr
<b>Mobilität</b>	Ja, Begleitung zu Terminen, zum Teil aufsuchende Arbeit und regelmäßige Teilnahme am ehrenamtlich getragenen „Offenen Treff“	Nein, aber regelmäßige Teilnahme am ehrenamtlich getragenen „Offenen Treff“	Nein, jedoch in Ausnahmefällen möglich
<b>Zielgruppe</b>	(Insbesondere anerkannte) Geflüchtete	(Insbesondere noch nicht anerkannte) Geflüchtete	Alle Ratsuchenden mit und ohne Zuwanderungsgeschichte
<b>Art der Unterstützung</b>	<b>Unterstützung und Begleitung bei(m)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtskreiswechsel nach der Anerkennung (Ausfüllen der SGB II Formulare, Begleitung zur Erstvorsprache, Verdeutlichung der aus dem Statuswechsel entstehenden Rechte und Pflichten)</li> <li>• Wohnungssuche sodass Auszug aus den Unterkünften für Asylsuchende gelingt (Kontaktaufnahme und -pflege mit Vermietern, ggf. Begleitung zu Besichtigungsterminen, bei erfolgreicher Suche Unterstützung bei der</li> </ul>	<b>(Vor-Ort-)Beratung bei</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• persönlichen und familiären Fragen (inklusive Fragen des Familiennachzugs)</li> <li>• Bewältigung des Alltags und Bewältigung von schwierigen Lebensereignissen</li> <li>• Bewältigung eingehender Post (z.B. Handyverträge, GEZ, etc.) und administrativer Aufgaben</li> <li>• (Erst-)Anmeldung in Kindergarten und Schule</li> <li>• Interesse an weiterführenden (Integrations-)Angeboten wie Sprachkurse und Gruppen- und Beratungsangebote</li> </ul>	<b>(Vor-Ort-)Beratung und Begleitung bei</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• persönlichen, familiären und sozialen Fragen</li> <li>• psychosozialen Fragen</li> <li>• Unterstützungsbedarf im Umgang mit Behörden, Krankenkassen, Arbeitgebern, Vermietern und anderen Beteiligten</li> <li>• Fragen zu Sozialleistungen (Arbeitslosengeld, Grundsicherung im Alter, Sozialhilfe, Wohngeld, Kindergeld und Kinderzuschlag, Elterngeld</li> </ul>

	<p>Erledigung der Formalitäten mit dem Jobcenter, Verdeutlichung der Pflichten und Abläufe als Mieter, in Einzelfällen Schlichtung von Nachbarschaftskonflikten),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualifizierung vor der Anerkennung (Anberaumung und Vorbereitung von Terminen mit möglichen Arbeitgebern, Unterstützung beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen und Ausfüllen von Anträgen auf Förderung wie beispielsweise Bafög oder Berufsausbildungsbeihilfe)</li> <li>• Netzwerkarbeit mit relevanten Ansprechpartnern wie ehrenamtlichen Unterstützern, Arbeitgebern, Vermietern und im Bedarfsfall Organisation von Sprach- und Kulturmittlern für wichtige Termine wie Operationen o.ä.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragen im Zusammenhang mit Gesundheitsversorgung, Asylbewerberleistungsgesetz, Asylverfahren und Aufenthaltsgesetz, Rückkehr und Weiterwanderung</li> </ul>	<p>und weiteres)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in akuten Notfällen und im Einzelfall Vermittlung von Lebensmittelgutscheinen in Kooperation mit Kirchengemeinden und "Tafeln"</li> <li>• Miet- und Energieschulden</li> </ul>
<b>Fokus</b>	<b>(Aufsuchende) Begleitung und (vor allem praktische) Unterstützung (in der Regel nach der Anerkennung)</b>	<b>(Vor-Ort-)Weitergabe von Informationen (in der Regel vor der Anerkennung)</b>	<b>Weitergabe von Informationen und praktische Unterstützung von Ratsuchenden in der Regel ohne Fluchtgeschichte</b>

Schematische Darstellung idealtypische Begleitung von Ratsuchenden

